



Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf in Mecklenburg-Vorpommern

2004

Bestell-Nr.: C163 2004 01

Herausgabe: 16. Dezember 2004
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-659

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2004

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Anmerkungen zu den Ergebnissen	3
Tabellenteil	
1. Betriebe, Grund- und Anbauflächen von Zierpflanzen	4
2. Grundflächen des Zierpflanzenanbaus in Unterglasanlagen und auf dem Freiland	
2.1. Grundflächen des Zierpflanzenanbaus in Unterglasanlagen	4
2.2. Grundflächen des Zierpflanzenanbaus auf dem Freiland	4
3. Vermehrungsflächen und Flächen zur Erzeugung von Jungpflanzen	5
4. Anbau-/Aufstellflächen mit Zierpflanzen und Stauden	6
5. Anbauflächen von Zierpflanzen nach Kreisen	7

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der allgemeinen Zierpflanzenerhebung 2004.

Auf der Grundlage des Agrarstatistikgesetzes ¹⁾ finden Zierpflanzenerhebungen alle vier Jahre in Verbindung mit der allgemeinen Gemüseanbauerhebung statt.

Zu den Auskunftspflichtigen gehören alle Inhaber oder Leiter von Betrieben und Unternehmen, die Zierpflanzen (einschließlich der Anzucht von Jungpflanzen) zum Verkauf anbauen.

Der Merkmalskatalog 2004 wurde gegenüber 2000 und 1996 geändert, so dass ein Vergleich der Ergebnisse nur teilweise erfolgen kann.

Erläuterungen

Grundflächen

Flächen, die im Erhebungsjahr überwiegend für den Zierpflanzenanbau genutzt werden, unabhängig vom Erreichen der Verkaufsreife des Pflanzenbestandes.

Die Mehrfachnutzung gleicher Flächen durch Vor-, Zwischen- und Nachanbau bleibt unberücksichtigt.

Eine Untergliederung erfolgt in

- Grundflächen auf dem Freiland
- Grundflächen in Unterglasanlagen.

Anbauflächen

Flächen einschließlich der Mehrfachnutzung, auf denen Zierpflanzen angebaut bzw. im Erhebungsjahr verkaufsfertige Erzeugnisse gewonnen wurden.

Die Anbauflächen gliedern sich in

- Vermehrungsflächen und Flächen zur Erzeugung von Jungpflanzen,
- Anbau- und Aufstellflächen mit Zierpflanzen und Stauden.

Anmerkungen zu den Ergebnissen

Mit dem Anbau von Zierpflanzen befassen sich in Mecklenburg-Vorpommern immer weniger Betriebe. Landesweit betreiben nur noch 87 Gartenbaubetriebe auf zusammen 30 Hektar Fläche Anzucht und Anbau der verschiedensten Arten von Zierpflanzen. Die hierzulande ohnehin nur geringe Bedeutung dieses Spezialgebiets des Gartenbaus hat sich in den vergangenen vier Jahren weiter verringert (2000: 122 Betriebe mit zusammen 38 Hektar Grundfläche).

Für die Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen stehen den Gartenbaubetrieben 19,5 Hektar Grundfläche in Unterglasanlagen aller Art und 10,8 Hektar auf dem Freiland zur Verfügung. Damit blieb im Vergleich zur vorangegangenen Erhebung im Jahr 2000 die Größe der Unterglasfläche relativ stabil (20,2 Hektar), die Produktionsfläche auf dem Freiland verringerte sich um 40 Prozent.

In den **Unterglasanlagen** werden die Grundflächen häufig mehrfach genutzt. Auf 21,2 Hektar werden Beet- und Balkonpflanzen angebaut und aufgestellt, vor allem Stiefmütterchen, Pelargonien und Primeln. Auf weiteren 5 Hektar stehen blühende Topfpflanzen, zur Hälfte Alpenveilchen, aber auch Weihnachtssterne. Auf knapp 2 Hektar wachsen Schnittblumen unter Glas, insbesondere Rosen und Chrysanthemen.

Die **Freilandflächen** dienen u. a. der Vermehrung von Stecklingen und Jungpflanzen sowie der Kultivierung von Balkonpflanzen. Auf der größten Fläche (7,6 Hektar) jedoch erzeugen die Gärtnereien der Jahreszeit entsprechende Schnittblumen.

1) Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

1. Betriebe, Grund- und Anbauflächen von Zierpflanzen

Merkmal	Jahr	In Unterglasanlagen		Auf dem Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha, a	Anzahl	ha, a
Grundflächen	1992.....	131	37,71	122	32,49
	1996.....	121	22,62	82	18,11
	2000.....	113	20,24	86	18,03
	2004.....	83	19,47	52	10,82
Anbauflächen	1992.....	.	61,62	146 ¹⁾	34,53
	1996.....	121	27,37	82	18,33
	2000.....	113	38,32	86	20,19
	2004.....	83	29,87	52	10,13

1) einschließlich Anbau in Unterglasanlagen

2. Grundflächen des Zierpflanzenanbaus in Unterglasanlagen und auf dem Freiland

2.1. Grundflächen des Zierpflanzenanbaus in Unterglasanlagen

Jahr	Zusammen	Und zwar		
		Gewächshäuser einschließlich Rollhäuser, begehbaren Folientunneln	Frühbeete einschließlich Wanderkästen (ohne Freilandflächen mit Flachfolien oder Vlieseindeckung)	Jungpflanzenanzucht
		ha, a		
1992	37,71	35,09	2,62	.
1996	22,62	21,47	1,14	1,77
2000	20,24	19,44	0,80	1,99
2004	19,47	19,17	0,31	1,41

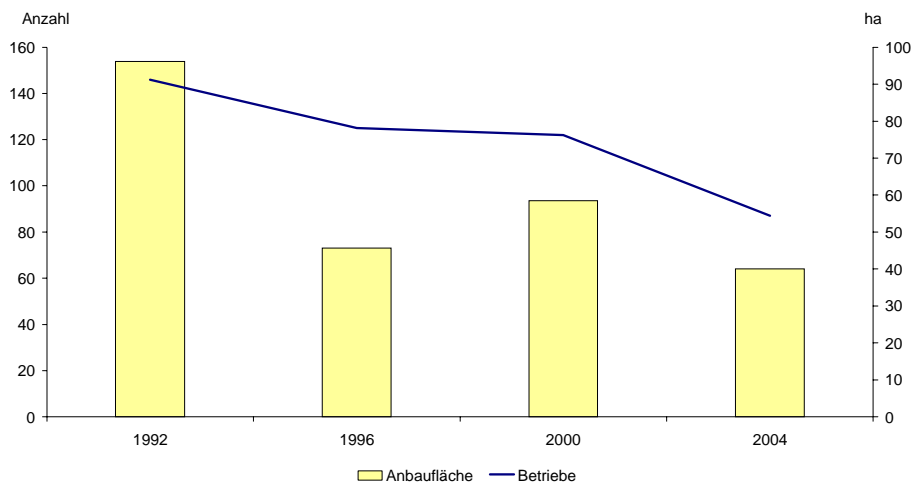
2.2. Grundflächen des Zierpflanzenanbaus auf dem Freiland

Jahr	Zusammen	Und zwar	
		ständig oder vorübergehend mit Flachfolie (nicht Mulchfolie), Vlies oder Folientunnel eingedeckt	Jungpflanzenanzucht
		ha, a	
1992	32,49	0,35	.
1996	18,11	0,44	1,00
2000	18,03	0,27	.
2004	10,82	0,08	1,13

3. Vermehrungsflächen und Flächen zur Erzeugung von Jungpflanzen

Merkmal	1992	1996	2000	2004
	ha, a			
<u>In Unterglasanlagen</u> zusammen	14,38	.	3,91	1,75
davon				
Samenträger und Mutterpflanzen.....	0,66	.	0,09	0,12
Blumenzwiebeln und -knollen .....	.	.	.	0,01
Stecklinge und Jungpflanzen	13,72	.	3,82	1,62
davon				
Beet- und Balkonpflanzen	4,29	.	2,89	1,30
Topfpflanzen.....	9,01	.	0,64	0,04
sonstige Schnittblumenkulturen.....	0,42	.	0,30	0,29
<u>Auf dem Freiland</u> zusammen	11,95	.	3,48	1,09
davon				
Blumenzwiebeln	0,25	.	0,06	0,02
Blumenknollen.....	0,08	.	0,06	0,01
Blumensamen	-	.	-	-
Stecklinge und Jungpflanzen	11,62	.	3,36	1,06
davon				
Beet- und Balkonpflanzen	8,50	.	2,26	0,04
Stauden	1,06	.	0,57	0,14
sonstige Frühlings- und Sommerblumen	2,06	.	0,52	0,89

Anbauflächen von Zierpflanzen



4. Anbau-/Aufstellflächen mit Zierpflanzen und Stauden

Merkmal	1992	1996	2000	2004
	ha, a			
<u>Unter Glas</u> insgesamt	47,24	27,37	34,40	28,12
davon				
Beet- und Balkonpflanzen zusammen.....	13,48	18,15	26,52	21,17
davon				
Stiefmütterchen.....	2,03	.	4,75	4,56
Primeln	2,62	.	5,62	3,97
Begonien.....	2,30	.	2,45	1,84
Pelargonien .....	.	.	5,57	4,61
sonstige Beet- und Balkonpflanzen.....	6,53	.	8,13	6,19
Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt				
zusammen	12,93	4,84	3,21	1,97
davon				
Tulpen.....	0,21	.	0,13	0,02
Rosen	3,55	.	1,07	0,61
Chrysanthemen	3,21	.	0,75	0,56
Gerbera	1,18	.	0,44	0,19
Sommerblumen und Stauden	0,20	.	0,18	0,17
Schnittgrün	1,58	.	0,29	0,22
sonstige Blumen und Ziergehölze zum Schnitt...	3,00	.	0,35	0,21
Blühende Topfpflanzen (einschließlich				
Grün- und Blattpflanzen und Kakteen)	20,83	4,37	4,67	4,98
darunter				
Alpenveilchen .....	.	.	2,42	2,43
Chrysanthemen .....	.	.	0,21	0,28
Weihnachtssterne.....	.	.	0,77	0,81
Primeln .....	.	.	0,09	0,81
<u>Auf dem Freiland</u> insgesamt	22,58	18,33	16,72	9,04
darunter:				
Beet- und Balkonpflanzen.....	0,89	5,40	4,43	1,10
Topfpflanzen.....	1,36	0,30	0,25	0,08
Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt				
zusammen	20,33	8,25	12,04	7,61
davon				
Rosen	0,20	0,01	-	0,01
Chrysanthemen	4,70	1,88	1,28	0,78
Sommerblumen und Stauden	2,59	3,05	5,03	1,64
Trockenblumen.....	1,18	0,68	0,41	0,20
Gehölze zum Grün- und Blütenschnitt.....	4,88	0,59	1,75	0,90
sonstige Zierpflanzen zum Schnitt.....	6,78	2,04	3,57	4,08

5. Anbauflächen von Zierpflanzen nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Jahr	Zierpflanzen insgesamt	Anbauflächen	
			auf dem Freiland	in Unter- glasanlagen
		ha, a		
Kreisfreie Städte zusammen	2000	2,81	0,59	2,23
	2004	3,20	0,51	2,69
Landkreise				
Bad Doberan	2000	2,23	1,20	1,04
	2004	1,15	0,23	0,92
Demmin	2000	5,44	2,86	2,58
	2004	2,08	0,51	1,57
Güstrow	2000	5,55	2,49	3,06
	2004	3,31	0,44	2,87
Ludwigslust	2000	4,14	0,59	3,55
	2004	4,22	1,42	2,80
Mecklenburg-Strelitz	2000	3,09	2,22	0,87
	2004	2,19	1,32	0,87
Müritz	2000	2,10	0,75	1,35
	2004	1,86	0,98	0,88
Nordvorpommern	2000	16,10	1,09	15,01
	2004	12,22	0,43	11,79
Nordwestmecklenburg	2000	7,04	4,14	2,90
	2004	4,51	2,11	2,39
Ostvorpommern	2000	2,58	1,09	1,49
	2004	1,32	0,56	0,76
Parchim	2000	3,31	1,87	1,44
	2004	2,06	1,40	0,66
Rügen	2000	0,92	0,34	0,59
	2004	0,29	-	0,29
Uecker-Randow	2000	3,18	0,98	2,20
	2004	1,60	0,23	1,37
Mecklenburg-Vorpommern	2000	58,51	20,19	38,32
	2004	40,00	10,13	29,87